

erscheint 5mal wöchentl. mit den Wochensonderbeilagen „Die Welt“ und „Die unsere Reime“...

Verlag: Dresden. Abzug: Die 1928er Beilage 30 J. Familienanzahl u. Stellungen...

Sächsische Volkszeitung

Geschäftsstelle, Druck u. Verlag: Germania, S. u. B. 17. Dresden...

Für christliche Politik und Kultur

Redaktion der Sächsischen Volkszeitung Dresden-Karlshof 1. Poststraße 17. Nr. 10711...

Zulistürme über Deutschland

Die Schäden in Berlin

Berlin, 5. Juli.

Der Sturm, der am Mittwochnachmittag über Berlin niederging, hat fünf Schwerverletzte und acht Leichtverletzte gefordert...

Besonders schwer heimgesucht wurde der Berliner Tiergarten, der verschiedene alte Bäume durch den Sturm verloren hat...

Seit mitgenommen wurde auch der Zentralflughafen auf dem Tempelhofer Feld. Hier wurde das Dach eines Flugzeugschuppens in einer Breite von etwa 18 Metern abgedeckt...

Verheerungen in Oberschlesien

Gleiwitz, 5. Juli.

Auch über Oberschlesien ging gestern ein schwerer Unwetter mit einem Sturm von 40 Sekunden-Metern Windstärke nieder...

Durch das Unwetter ist der 25 Meter hohe Schornstein der südlichen Ziegelfabrik ungerissen worden. Dabei wurde ein Mann schwer und einer leicht verletzt...

In Weiskirchen ist durch das schwere Unwetter der Schornstein einer Ziegelfabrik eingestürzt. Dabei wurden vier Personen getötet und drei schwer verletzt...

Arbeiter vor dem Unwetter geflüchtet waren. Vier Personen wurden schwer verletzt. Eine davon ist an den Folgen der Verletzungen erlegen...

Breslau, 5. Juli.

Auch über Breslau ging am Mittwoch ein schwerer Gewitter, verbunden mit außerordentlich heftigem Sturm nieder...

Windhose über dem Harz

Blankenburg, 5. Juli.

Über Mitteldeutschland tobte am Mittwoch ein heftiger Sturm. Am 11 Uhr vormittags zog vom Brocken bis nach Blankenburg durch den ganzen Harz mit furchtbarer Gewalt eine Windhose...

Besonders groß waren die Verwüstungen durch den Sturm auch in Bitterfeld und Umgebung. Von einer größeren Anzahl von Häusern wurden die Dächer vollständig oder zum Teil abgedeckt...

Flugunfälle

Halle, 5. Juli.

Auf dem Flugplatz Bernierode ereignete sich bei dem Sturm am Mittwoch ein Unglücksfall. Das Verkehrsflugzeug D 1391 hatte seinen fahrplanmäßigen Flug Quedlinburg-Bernierode beendet...

Triest, 5. Juli.

Auf dem Flughafen von Nettuno überflieg sich ein italienisches Militärflugzeug bei der Landung und geriet in Brand. Der Chef des Generalstabes der Fliegertruppe, General Armani, sowie zwei Unteroffiziere, die sich an Bord befanden, erlitten schwere Verletzungen...

Von einer Mauer erschlagen

Beet (Holland), 5. Juli.

Durch einen Blitzschlag stürzte die Mauer eines Getreidelagers mit einem großen Teil der Vorräte auf die Wohnung eines Verwalters, wodurch dieser mit Frau und Kindern den Erstichtungsstod fand.

Billigung der Regierungserklärung

Die Abstimmung im Reichstag

Berlin, 5. Juli.

Der Reichstag wird in seiner heutigen Sitzung die Abstimmungen über die Misstrauens- und Vertrauensanträge vornehmen, die nach der Regierungserklärung eingebracht worden sind...

Das Ergebnis der heutigen Abstimmung dürfte die Annahme einer Billigungsformel sein, über die sich die hinter der Regierung stehenden Parteien bereits gestern geeinigt haben...

Die Stellungnahme des Zentrums

Namens der Zentrumsfraktion gab im Rahmen der großen politischen Aussprache am Mittwoch der Abg. Dr. Perlitz folgende Erklärung ab:

Die Zentrumsfraktion betrachtet die heutige Reichsregierung im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Neuwahlen. Die stark veränderten Mehrheitsverhältnisse im Reichstag haben den Weg für die Bildung einer der gesamtpolitischen Entwicklung Rechnung tragenden Regierung gewiesen...

Die heute vorliegende politische Gestaltung ist eine zeitliche Notlösung. Im Hinblick hierauf glaubt die Zentrumsfraktion heute von einer abschließenden politischen Stellungnahme absehen zu müssen...

Das Programm der Reichsregierung enthält in einem reichlichen Ausmaß Ermüdungen, Anregungen, Vorschläge und stellt viele Prüfungen in Aussicht. Die Zukunft muß erweisen, was die Regierung von der Fülle der formulierten Aufgaben zu verwirklichen vermag...

Die auf Weiterverfolgung einer Politik friedlicher Verständigung und europäischer Solidarität hingelassenen Bestrebungen der Reichsregierung, die zugleich den nationalen Belangen und den Sorgen der noch besetzten Ge-

biete und der Grenzlande gerecht werden wollen, finden unsere ungeteilte Zustimmung. Wir begrüßen, daß die Regierungserklärung unseres österreichischen Bruders...

Im dem innerpolitischen Arbeitsprogramm werden eine Reihe von Vorlagen angekündigt, die teils vom Reichsrat bereits verabschiedet, teils dort zur Beratung stehen oder deren Beratungen in den beteiligten Ressorts abgeschlossen waren...

Wir wollen auch keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß wir einige Fragen des innerpolitischen, wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Lebens, für deren Ermüdung unsere im ersten Stadium der Verhandlungen über die Regierungsbildung gemachten Vorschläge grundlegende Anregungen gegeben haben, schärfer sehen, als sie in der Erklärung der Regierung zum Ausdruck gelangen...

Indem wir die in der Regierungserklärung umschriebene Grundrichtung bejahen, möchten wir ergänzend auf folgenden Punkten hinweisen:

Die Regierungserklärung spricht ausführlich vom Schutz und der Förderung der Landwirtschaft und Wiederherstellung ihrer Rentabilität. Die aufgenommenen Anregungen zur technischen Intensivierung und Qualitätssteigerung sind unmissverständlich, unsicher dagegen die Forderung auf unvermeidlich notwendigen handelspolitischen Schutz der deutschen Landwirtschaft...

Die in der Regierungserklärung gekennzeichnete Einstellung des Staates zu den großen monopolistischen Organisationen in unserem Wirtschaftsleben entspricht unserer Auffassung, insoweit es sich hier darum handelt, die Allgemeinheit gegenüber wirtschaftlich unbegründeten monopolistischen Maßnahmen zu schützen...

Die Erklärungen der Regierung über ihr Steuerprogramm lassen zu unserer Genugtuung erkennen, daß die demokratischen und sozialistischen Mitglieder des Reichskabinetts die Auffassung verlassen haben, auf Grund derer sie den letzten Etat ablehnten...

Die Zentrumsfraktion wünscht eine großzügige Entwicklung der Auslandskulturpolitik von Reichs wegen. Die kulturelle Weltgeltung Deutschlands, die Förderung der überstaatlichen kulturellen Gemeinschaftsarbeit, die Sorge um das Auslandsdeutschtum und die deutschen Minderheiten muß umfassender und planvoller herausgearbeitet werden...

In der Schlussfrage wird die Vorlage eines Reichsschulgesetzes uns Gelegenheit bieten, unseren Standpunkt erneut näher darzulegen. Die Zentrumsfraktion wird keiner Lösung dieser für die innere Volksentwicklung entscheidenden Frage zustimmen, die nicht der in der Reichsregierung gewählten